

Jahresbericht

des

Herzoglichen Realgymnasiums

(Reformanstalt in Entw.)

in

Braunschweig

Ostern 1916

1916 Prog. Nr. 1021.

Jahresbericht

des

Herzoglichen Realgymnasiums

(Reformanstalt in Entw.)

in

Braunschweig

Ostern 1916

1916 Prog. Nr. 1021.

Inhalt

	Seite
I. Lehrverfassung:	
A. Lehrplan des Realgymnasiums	3
B. Verteilung der Unterrichtsstunden	4 – 7
C. Lehrstoff	8
II. Statistisches:	
A. Kuratorium	11
B. Lehrkörper	11
C. Schüler	11
III. Zur Geschichte der Anstalt	17
IV. Zuwachs der Sammlungen	24
V. Handfertigkeitsunterricht	24
VI. Umwandlung der Anstalt in ein Reformrealgymnasium	25
VII. Mitteilungen an die Eltern	27
VIII. Verzeichnis der Lehrbücher	28



Schulnachrichten

über den

Zeitraum von Ostern 1915 bis Ostern 1916.

I. Lehrverfassung.

A. Lehrplan des Realgymnasiums.

	Unterrichtsfächer	OI	UI	OII	UII	OIII	Re- form- UIII	Re- form- IV	Re- form- V	Re- form- VI	Insgesamt
1	Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	3	19 St.
2	Deutsch und Geschichtserzählung	3	3	3	3	3	3	4	4	5	31 St.
3	Lateinisch	4	4	4	4	5	8 (5)	—	—	—	34 St.
4	Französisch	4	4	4	4	4	4 (4)	6	6	6	46 St.
5	Englisch	3	3	3	3	3	(3)	—	—	—	18 St.
6	Geschichte und Erdkunde . . .	3	3	3	2+1	2 2	2 2	3	2	2	32 St.
7	Rechnen und Mathematik . . .	5	5	5	5	5	4	5	5	5	44 St.
8	Naturbeschreibung	—	—	—	2	2	3	3	2	2	14 St.
9	Physik	3	3	3	2	—	—	—	—	—	11 St.
10	Chemie und Mineralogie	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6 St.
11	Schreiben	—	—	—	—	1			2	2	4 St. + 1 IV-OIII
12	Zeichnen { Freihandzeichnen ¹⁾ . . . { Linearzeichnen ²⁾ . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	—	16 St. 4 St.
13	Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18 St.
14	Turnspiele	6 Abteilungen zu je 2 St.									12 St.
15	Singen	3 Abteilungen zu je 2 St.									6 St.
											317 St. + 1 Schreib- stunde

¹⁾ Verbindlich. ²⁾ Wahlfrei.

Bem.: Die in Klammern gesetzten Zahlen bezeichnen die Stunden des Sonderunterrichts nach dem bisherigen Lehrplane.

B. Verteilung der Unterrichtsstunden unter

Nr.	Lehrer	Ord.	OI		UI	OII	UII
			O Ia	O Ib			
1.	Direktor Hildebrandt			5 Mathem.	3 Mathem.		
2.	Professor Tolle	O I	3 Deutsch 4 Lateinisch 3 Geschichte				
3.	Professor Dr. Quensen		5 Mathem.				5 Mathem. 2 Physik 1 Erdkunde
4.	Professor Dr. Peters	U I		4 Französ. 3 Englisch	4 Französ. 3 Englisch		
5.	Professor Kiene	O II			3 Deutsch 4 Lateinisch	3 Deutsch 3 Geschichte	
6.	Professor Ahrend	IV			2 Mathem. 3 Physik	5 Mathem. 3 Physik	
7.	Professor Schütze		2 Chemie 2 Laboratorium			2 Chemie	2 Naturkd.
8.	Professor Jacobi	VIa	4 Französ. 3 Englisch				4 Französ.
9.	Professor Hartung	U III a				4 Lateinisch	2 Turnen
10.	(Professor Dr. Scheffler)						
11.	Professor Steinmeyer	U II					3 Deutsch 4 Lateinisch 2 Geschichte
12.	Professor Lüddecke	U III b u. c			3 Geschichte		
13.	Oberlehrer Märtens	O III				4 Französ.	
14.	Oberlehrer Dr. von Alten	VIb			2 Chemie 2 Laborat.		
15.	(Oberlehrer Dr. Kammerer)						
16.	Gymnasiallehrer Fläschendräger		2 Zeichnen		2 Zeichnen		2 Zeichnen
			2 Linearzeichnen				
17.	Gymnasiallehrer Bornemann	Va					
18.	Pastor Schlott		2 Religion		2 Religion	2 Religion	2 Religion
19.	Wissenschaftlicher Hilfslehrer Rohwedder	Vb				3 Englisch	
20.	Wissenschaftlicher Hilfslehrer Beulecke						3 Englisch
21.	Zeichenlehrer Mohr					2 Zeichnen	2 Linear-
22.	Bürgerschullehrer Lampe						
23.	Bürgerschullehrer Bültemann						3 Chor-
24.	Bürgerschullehrer Jürgens						

die einzelnen Lehrer: Ostern 1915.

O III	U IIIa	U IIIb	U IIIc	IV	Va	Vb	VIa	VI b	Insgesamt
									8 St.
5 Lateinisch	2 Geschichte								17 St.
5 Mathem.									21 St.
	4 Französ. 2 Erdkunde								20 St.
			5 Lateinisch	3 Erdkunde					21 St.
				5 Mathem. 3 Naturkd.					21 St. und physik. Sammlung
	4 Mathem. 3 Naturkd.					2 Erdkunde 2 Naturkd.	2 Naturkd.		21 St. und chemische Sammlung
							5 Deutsch 6 Französ.		22 St. und Bibliothek
Turnen	2 Religion 3 Deutsch 8 Lateinisch			2 Religion			3 Religion		24 St.
		2 Geschichte 2 Erdkunde		4 Deutsch 3 Geschichte	2 Erdkunde		2 Erdkunde		24 St.
2 Religion 3 Deutsch		2 Religion 8 Lateinisch				2 Religion			20 St. und Beaufsichtigung der Außenklassen
4 Französ. 3 Englisch 2 Geschichte				6 Französ.				6 Französ	25 St. und geschichtliche und geograph. Sammlung
2 Naturkd. 2 Erdkunde		4 Mathematik 3 Naturkunde						5 Rechnen 2 Naturkd. 2 Erdkunde 2 Turnen	26 St. und naturgesch. Sammlung
2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		2 Zeichnen		5 Rechnen 2 Zeichnen			25 St.
		2 Turnen							
	1 Schreiben			2 Religion 5 Rechnen 2 Naturkd. 2 Schreiben 2 Turnen	2 Schreiben	5 Rechnen	3 Religion 5 Deutsch		28 + 1 St.
									8 St.
		3 Deutsch 4 Französ.		2 Turnen		4 Deutsch 6 Französ. 2 Turnen			24 St.
			4 Französ. 3 Englisch		4 Deutsch 6 Französ.				20 St.
zeichnen					2 Zeichnen				6 St.
gesang					2 Singen				5 St.
							2 Schreiben 2 Turnen	2 Schreiben	6 St.
							2 Singen	2 Singen	4 St.

Verteilung der Unterrichtsstunden unter die

Nr.	Lehrer	Ord.	O I	U I	O II	U II	O III	
1.	Direktor Hildebrandt		5 Mathem. (in O Ib)	3 Mathem.				
2.	Professor Tolle	O I	4 Lateinisch 3 Deutsch 3 Geschichte				5 Lateinisch 3 Deutsch	
3.	Professor Dr. Quensen		5 Mathem. (in O Ia) 3 Physik			5 Mathem. 2 Physik 1 Erdkunde	5 Mathem.	
4.	Professor Dr. Peters	U I	4 Französisch 3 Englisch					
5.	Professor Kiene	O II		3 Deutsch 4 Lateinisch	3 Deutsch 3 Geschichte			
6.	Professor Ahrend	IV		2 Mathem. 3 Physik	5 Mathem. 3 Physik			
7.	Professor Schütze		2 Chemie 2 Laborat.		2 Chemie	2 Naturkd.		
8.	Professor Jacobi	VIa			3 Englisch	4 Französ. 3 Englisch		
9.	Professor Hartung	U IIIa			4 Lateinisch			
10.	(Professor Dr. Scheffler)				2 Turnen			
11.	Professor Steinmeyer	U II				3 Deutsch 4 Lateinisch 2 Geschichte		
12.	Professor Lüddecke	U IIIb u. c		3 Geschichte			2 Religion 2 Geschichte	
13.	Oberlehrer Märtens	O III			4 Französ.		4 Französ. 3 Englisch 2 Turn-	
14.	Oberlehrer Dr. von Alten	VIb		2 Chemie 2 Laborat.			2 Naturkd. 2 Erdkunde	
15.	(Oberlehrer Dr. Kammerer)							
16.	Gymnasiallehrer Fläschendräger		2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	
17.	Gymnasiallehrer Bornemann	Va						
18.	Wissenschaftlicher Hilfslehrer Rohwedder	Vb						
19.	Bürgerschullehrer Lampe							3 Chor-
20.	Bürgerschullehrer Bültemann							
21.	Bürgerschullehrer Jürgens							

einzelnen Lehrer: Neujahr bis Ostern 1916.

U IIIa	U IIIb	U IIIc	IV	Va	Vb	VIa	VIb	Insgesamt
								8 St.
2 Geschichte								20 St.
								21 St.
4 Französ. 2 Frdkunde		4 Französ. 3 Englisch						20 St.
		5 Lateinisch	3 Erdkunde					21 St.
			5 Mathem. 3 Naturkd.					23 St. und physikalische Sammlung
4 Mathem. 3 Naturkd.					2 Erdkunde 2 Naturkd.	2 Naturkd.		21 St. und chemische Sammlung
						5 Deutsch 6 Französ.		21 St. und Bibliothek
2 Religion 3 Deutsch 8 Lateinisch			2 Religion			3 Religion		24 St.
	2 Erdkunde		4 Deutsch 3 Geschichte	2 Erdkunde		2 Erdkunde		24 St.
	2 Turnspiele							
	2 Religion 3 Deutsch 2 Geschichte 8 Lateinisch				2 Religion			24 St. und Beaufsichtigung der Außenklassen
			6 Französ.				6 Französ.	25 St. u. geschichtl. u. geograph. Sammlung
spiele	4 Mathematik 3 Naturkunde						5 Rechnen 2 Naturkd. 2 Erdkunde 2 Turnen	26 St. und naturgeschichtliche Sammlung
	2 Zeichnen 2 Turnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	5 Rechnen 2 Zeichnen			23 St.
			1 Turnen	2 Religion 5 Rechnen 2 Naturg. 1 Schreiben 1 Turnen	1 Schreiben 1 Turnen	5 Rechnen	3 Religion 5 Deutsch	27 St.
	4 Französ.			2 Deutsch 6 Französ. 2 Geschichte	2 Deutsch 6 Französ. 2 Geschichte			24 St.
gesang				2 Singen				5 St.
					2 Schreiben 2 Turnen	2 Schreiben		6 St.
					2 Singen	2 Singen		4 St.

C. Lehrstoff.

Da durch die „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen im Herzogtum Braunschweig von 1903“ die Klassenziele im einzelnen festgestellt sind, so wird es genügen, wenn über die in den Klassen von Oberprima bis Untersekunda gelesenen Schriftsteller und angefertigten deutschen Aufsätze, über die französischen Aufsätze der Prima und über den in der Reformsexta bis Reformuntertertia durchgenommenen französischen und lateinischen Lehrstoff berichtet wird.

a) Verzeichnis der gelesenen Schriftsteller.

Oberprima.

Deutsch. Goethes Lyrik nach Proben aus dem Lesebuche. Goethes Iphigenie und Iphigenie des Euripides. Schillers Gedankenlyrik. Der Spaziergang. Schillers Wallenstein. Dazu Besprechungen aus der Literaturgeschichte und Wiederholung des Inhalts der früher gelesenen Dramen.

Lateinisch. Livius Buch 23 – 28 nach der Auswahl von Fügner. Virgil Aeneis Buch II und einige Oden des Horaz.

Französisch. Bruchstücke aus den Schriftstellern des 18ten und 19ten Jahrhunderts nach Ploetz, Manuel de Littérature française.

Englisch. Bruchstücke aus Schriftstellern der letzten Jahrhunderte nach L. Herrig, British Classical authors ed. Förster. Außerdem: Shakespeare, King Lear.

Unterprima.

Deutsch. Geschichte der deutschen Literatur von Luther bis Lessing. Proben aus dem Lesebuche. — Julius Cäsar. Iphigenie auf Tauris. Egmont.

Lateinisch. Livius, 1. Dekade (Auswahl) und Buch XXI. Vergil Aeneis Buch II. Einige Horazische Oden.

Französisch. Schriftsteller des 17ten und 18ten Jahrhunderts nach Ploetz, Manuel de Littérature française.

Englisch. Schriftsteller der letzten Jahrhunderte nach Herrig-Förster, British Classical Authors, Teil I und II. Außerdem: Shakespeare, King Lear.

Obersekunda.

Deutsch. Geschichte der deutschen Literatur bis zur Reformation. Proben aus dem Lesebuche. — Maria Stuart. Nibelungenlied.

Lateinisch. Caes. bell. civ. I. I und II. Ovid, met. I. II.

Französisch. Le curé de Vireloup aus Conteurs de nos jours (Flemmingsche Buchhandlung.) Daudet: Contes choisis her. von Sachs. (Flemmingsche Buchhandlung.) Gedichte von Béranger, Coppée.

Englisch. Stoddard, offener Brief eines Amerikaners an seine Landsleute. — Ausgewählte Stücke von Eliot, Haggard, Jerome, Mark Twain, Quida, Forbes, Dickens, Thackeray.

Untersekunda.

Deutsch. Lesestoff: Wilhelm Tell. Lied von der Glocke. Minna von Barnhelm.

Lateinisch. Caes.: bellum gall. VI und VII. Ovid: Metam., Philemon und Baucis.

Französisch. Cuny, Souvenirs d' un Cavalier. — Molière, Le Bourgeois gentilhomme.

Englisch. Lesestücke aus Plate-Kares II.

b) Themen der deutschen Aufsätze.**Oberprima.**

1. Warum kann man mit Recht den jetzigen Krieg einen Weltkrieg nennen? 2. Wie bewahrheitet sich in unserer Zeit das Wort: „Der Ruhm der Ahnen ist ein Segen, aber auch eine Gefahr für die Enkel?“ 3. Die Lage Friedrichs des Großen im siebenjährigen Kriege verglichen mit der heutigen Lage Deutschlands. 4. Der Ausspruch „Unglück selber taugt nicht viel, doch es hat drei gute Kinder: Kraft, Erfahrung, Mitgefühl,“ ist auf die heutige Zeit anzuwenden. 5. Weshalb begrüßt Schiller das 19. Jahrhundert mit den Worten.

„Und das Land der Länder ist gehoben,
Und die alten Formen stürzen ein;
Nicht das Weltmeer hemmt des Krieges Toben,
Nicht der Nilgott und der alte Rhein!“

6. Charakteristik von Goethes Iphigenie. 7. Die Exposition in Schillers Wallenstein. 8. Die goldene Mittelstraße (nach Horaz). 9. Das Erwachen des deutschen Nationalgefühles seit 1813.

Unterprima.

1. Gudrun und Penelope. 2. Weshalb bemühen sich in Shakespeares Julius Caesar die Verschworenen, Brutus für sich zu gewinnen, und wie gelingt ihnen dies? 3. Geld ist ein guter Diener, aber ein schlimmer Herr. 4. Darf Brutus mit Recht sagen: „Besänftige, Caesar, dich! Nicht halb so gern bracht' ich dich um, als mich?“ 5. Koriolan, eine Charakteristik nach Livius. 6. Die Heilung des Orestes. 7. Durch welche Mittel ermöglicht Goethe in seiner „Iphigenie“ den von der Euripideischen abweichenden Schluß? 8. Egmont und Oranien.

Obersekunda.

1. Lebensbilder aus Schillers Glocke. 2. Wodurch weiß Schiller unser Mitgefühl ^{für} aus Maria Stuart zu erwecken? 3. Jeder ist seines Glückes Schmied. 4. Das Hildebrandslied. 5. Die sittlichen Grundideen und einige Balladen Schillers. 6. Leicester und Mortimer – die Retter der Maria Stuart. 7. Wie gewinnt Siegfried Kriemhilde? 8. Wie gelangt Parzival zur Gralskrone?

Untersekunda.

1. Vorzüge der Großstadt. 2. Inwiefern ist die 1. Szene in Schillers „Wilhelm Tell“ eine vorzügliche Einführung in das Schauspiel? 3. Warum erscheint uns die Erschießung Geßlers nicht als Meuchelmord? 4. Die wichtigsten Gesichtspunkte für die Berufswahl. 5. Schilderung einer Feuersbrunst nach Schillers „Lied von der Glocke“ und Gaudys Gedicht „Der Brand Moskaus.“ 6. Deutschlands Kampf 1813 und 1914-15. 7. Wesen, Art und Wert der Höflichkeit. 8. Wozu die Not gut ist.

c) Themen der französischen Aufsätze.**Oberprima.**

1. Les événements guerriers dans les premières semaines de la guerre. 2. Les îles normandes. 3. La Prise de Constantinople et la chute de l'Empire grec en 1453. 4. Descente de Gustave-Adolphe en Poméranie. (Klassenaufs.)

Unterprima.

1. Le Centenaire de Waterloo. 2. Télémaque en Sicile. (Klassenaufs.) 3. La Prise de Constantinople et la chute de l'Empire grec en 1453. 4. Invasion de l'Angleterre par Guillaume le Conquérant. (Klassenaufs.)

d) Französisch in den Reformklassen Sexta bis Untertertia.**Sexta.**

Deklination der Substantive. Femininbildung der Adjektive. Die unbetonten persönlichen Fürwörter einzeln. Die adjektivischen besitzanzeigenden Fürwörter ohne die Fürwörter der dritten Person. Die Zahlwörter. Avoir und être im Indikativ und Konjunktiv. Das Aktiv der Verben auf -er und -ir im Indikativ. – Dubislav-Boek, Elementarbuch C, Kap. 1 – 26.

Quinta.

Die einfachen Fälle der Pluralbildung der Substantive und Adjektive. Die Steigerung der Adjektive. Die Formenlehre und Stellung der Fürwörter. Die Konjugation der Verben auf -re. Die Veränderung des Stammes der Verben auf -cer, -ger usw. Der Konjunktiv. Das Passiv. Negation. Die Veränderung der Partizipien des Perfekts. Die reflexiven Verben. Erweiternde Wiederholung des Sextapensums. – Dubislav-Boek, Elementarbuch C, II Teil, Kap. 1 – 29.

Quarta.

Die meisten unregelmässigen Zeitwörter. Die Unregelmässigkeiten in der Pluralbildung der Substantive sowie der Plural- und Femininbildung der Adjektive. Bildung, Gebrauch und Steigerung der Adverbien. Erweiternde Wiederholung der gesamten Formenlehre. – Dubislav-Boek, Elementarbuch C, II Teil, Kap. 30 – 57.

Untertertia.

Fortgesetzte Wiederholung der gesamten Formenlehre. Einführung in die Satzlehre. Wortstellung. Wiederholung der Zeitwörter. – Dubislav-Boek, Uebungsbuch C, Kap. 1 – 16.

II. Statistisches.

A. Kuratorium.

Das dem Realgymnasium und den beiden Gymnasien der Stadt Braunschweig gemeinsame Gymnasialkuratorium ist zurzeit aus folgenden Herren zusammengesetzt: 1. Oberbürgermeister Retemeyer als Vorsitzenden, 2. Oberschulrat Professor Dauber, 3. Oberschulrat Professor Dr. Beckurts, 4. General- und Stadtsuperintendent Degering, 5. Gymnasialdirektor Professor Dr. Hildebrandt.

B. Lehrkörper.

Direktor:

Professor Dr. K. Hildebrandt, Breitestr. 3.

Lehrerkollegium.

Oberlehrer:

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Professor A. Tolle, Rosental 7 | 10. Professor H. Steinmeyer, Helmstedterstrasse 114 |
| 2. Professor Dr. K. Quensen, Fasanenstr. 22 | 11. Professor A. Lüddecke, Kl. Campestrasse 6a |
| 3. Professor Dr. R. Peters, Hagenstr. 1 | 12. Oberlehrer E. Märtens, Marthastr. 13 |
| 4. Professor A. Ahrend, Adolfstr. 53 | 13. Oberlehrer Dr. H. von Alten, Hagenring 36 |
| 5. Professor K. Schütze, Bismarkstr. 14 | 14. Oberlehrer Dr. Fr. Kammerer, Leonharstr. 60 (zum Heeresdienst eingezogen) |
| 6. Professor A. Kiene, Yorkstr. 7 | |
| 7. Professor O. Jacobi, Büldenweg 22 | |
| 8. Professor Th. Hartung, Wolfenbütteler Strasse 27a | |
| 9. Professor Dr. L. Scheffler, Lachmannstrasse 5 (zum Heeresdienst eingezogen) | |

Gymnasiallehrer:

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------------|
| 1. O. Fläschendräger, Altewiekring 27 | 2. W. Bornemann, Maschstr. 20 |
|---------------------------------------|-------------------------------|

Hilfslehrer:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| 1. Kandidat W. Rohwedder, Zeppelinstr. 4 | 6. Zeichenlehrer Knorr, Giersbergstr. 8 (seit Januar 1915 einberufen) |
| 2. Kandidat A. Beulecke, Altewiekring 39 (bis Michaelis 1915.) | 7. Zeichenlehrer K. Mohr, Campestr. 27 (seit Dezember 1915 einberufen) |
| 3. Kandidat R. Kreth, Kasernenstr. 37 (seit November 1914 einberufen) | 8. Bürgerschullehrer R. Bültemann, Gerstäckerst. 15. |
| 4. Turnlehrer J. Runge, Körnerstr. 14 (seit August 1914 einberufen) | 9. Bürgerschullehrer Jürgens, Bammelsburgerstr. 8. |
| 5. Gesanglehrer R. Lampe, Schunterstr. 48 | |

C. Schüler.

1. Uebersicht über die Schülerzahl im Schuljahre 1915/16.

	Ol a	Ol b	UI	OII	UII	OIII	UIII a	UIII b	UIII c	IV	Va	Vb	VIa	VIb	Ins- gesamt
1. Schülerzahl zu Anfang des Schuljahres 1915/16	OI		26	18	25	34	30	22	29	43	33	35	36	37	367
2. Schülerzahl zu Anfang des Winterhalbjahres .	OI		12	15	24	31	30	22	29	43	35	35	36	37	349
3. Schülerzahl am 1. Febr. 1916.	OI		9	13	22	30	31	22	27	43	36	35	35	37	340

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	1.	2.	3.	4.	1.	2.			3.	
	Evang. Christen	Kathol. Christen	Israeliten	Dissidenten	Schüler, deren Eltern (Elternvertreter) in der Stadt Braunschweig wohnen	Schüler, deren Eltern (Elternvertreter) ausserh. der Stadt Braunschw. wohnen			Nichtbraunschweiger	
						a. im Herzogtume	b. im Deutschen Reiche	c. ausserh. des Deutschen Reiches	a. in Gruppe 1	b. in Gruppe 2, a-c
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	356	7	4	—	281	54	24	8	71	30
2. Am 1. Febr. 1916	331	5	4	—	259	48	26	7	67	36

3. Verzeichnis der Schüler am 1. Februar 1916.

Der beigefügte Ortsname bezeichnet den Wohnort der Eltern. Die Eltern der Schüler, bei denen ein Wohnort nicht angegeben ist, wohnen in Braunschweig. Die mit * bezeichneten Orte liegen außerhalb des Herzogtums.

Oberprima.

1. Biermer, Leopold
2. Dittmar, Elly
3. Engelbrecht, Hilde
4. Gehrke, Edith
5. Hanf, Ernst
6. Menking, Elisabeth
7. Pöwe, Editha
8. Thieme, Anneliese. Salzgitter*
9. Wehe, Otto

Unterprima.

1. Bode, Otto
2. Broistedt, Hans, Meinersand*
3. Buchholz, Almuth
4. Dieckmann, Fritz
5. Heese, Wilhelm
6. Kempe, Otto, Hessen
7. Poschmann, Paul
8. Preiser, Friedrich, Thiede
9. Pütter, Kurt, Vechelde
10. Rohmann, Heinz-Ludwig
11. Sander, Fritz
12. Schaper, Hermann, Berel
13. Vespermann, Ernst

Obersekunda.

1. Barner, Karl
2. Baumbach, Friedrich
3. Delitsch, Hugo, Joinville, (Brasilien)*
4. Faber, Hermann
5. Jahn, Ernst
6. Johns, Richard, Werdohl*

7. Kühnhold, Hans
8. Lenze, Reinhold, Bortfeld
9. Marten, Willy
10. Melz, Martin
11. Meyer, Wilhelm, Gifhorn*
12. Musculus, Friedrich-Heinr.
13. Osterburg, Karl
14. Quidde, Hermann, Remlingen
15. Riemann, Bernhard, Gifhorn*
16. Rudloff, Fritz
17. Schliephake, Walter
18. Schoof, Bruno
19. Siedentopf, Otto
20. Steinmann, Walter, Friedland a. d. Mohra*
21. Wolter, Erich
22. Zschäbitz, Ernst

Untersekunda.

1. Bebenroth, Heinrich
2. Benda, Hans, Bortfeld
3. Bessin, Bernhard
4. Boden, Rudolf
5. Diederling, Erich
6. Dingerling, Walter
7. Flachsbart, Rudolf
8. Fouquet, Karl, Blumenau, (Brasilien)*
9. Geyer, Karl-Edmund
10. von Grone, Hans
11. Haars, Walter
12. Hake, Andreas
13. Henninges, Heinz
14. Hermsdorf, Max

15. Hörold, Hans, Öhrenstock in Thür.*
16. Honigmann, Karl
17. Isensee, Heinrich, Kl. Stöckheim
18. Köhler, Friedrich, Jerxheim
19. Krugmann, Paul
20. Meyer I, Friedrich
21. Meyer II, Heino, Hachum
22. Meyne, Hans
23. Nabert, Heinrich
24. Osterburg, Heinrich
25. Rangius, Rudolf
26. Röbbel, Bertold
27. Thiele, Hans
28. Voges, Hermann
29. Winkel, Adolf
30. Wittig, Rudolf

Obertertia

1. Bauermeister, Fritz
2. Bestian, Rudolf
3. Bohnhorst, Adolf
4. Bonacker, Hans-Harty
5. Borchers, Kurt
6. Bürrich, Hermann, Erfurt*
7. Dönsdorf, Walter, Lebenstedt
8. Frantz, Georg, Meine*
9. Fürbringer, Ernst-Fritz
10. Groeschel, Hans
11. Hacke, Bruno
12. Hartmann, Hans
13. Heidorn, Günter, Tanne
14. Hoffmann, Gerhard
15. Huß, Edgar

16. Käßberich, Walter
17. Klauenberg, Werner,
Beinum*
18. Lange, Karl
19. Lippert, Karl-Gustav
20. Lüthge, Kurt
21. Meyer, Heinrich,
Fallersleben*
22. Meyer, Georg, Wolfsburg*
23. Rothbarth, Friedrich,
Triangel*
24. Rubeau, Werner
25. Schütte, Paulus
26. Schulz, Gustav
27. Simon, Karl
28. Uhden, Richard
29. Weidig, Walter, Gifhorn*
30. Wissel, Kurt, Gifhorn*
31. Wunderlich, Richard

Untertertia a.

1. Beller, Heinrich
2. Bestmann, Herbert
3. Diesener, Hans
4. Einike, Paul
5. Förster, Hermann
6. Giffhorn, Friedrich
Seinstedt
7. Halbe, Friedrich,
Kl. Stöckheim
8. Hasselbring, Kurt
9. Kiesow, Werner
10. Koch, Theodor,
Ribbesbüttel*
11. Kolle, Bruno
12. Kothe, Hans, Königslutter
13. Kreuzler, Fritz,
Wettmershagen*
14. Langenberg, Werner
15. Martinius, Julius
16. Musculus, Wolfgang
17. Ohlendorf, Rudolf
18. Pasch, Walter
19. Sander, Hans Joachim,
Grossendorf*
20. Schäfer, Kurt
21. Schmidt, Fritz Joachim
22. Wrampe, Hans

Untertertia b. und c.

1. Ahrens, Leonhard
2. Bangemann, Paul
3. Barth, Herbert

4. Bitter, Gustav
5. Blume, Walter
6. Dammeyer, Hermann
7. Dieckmann, Kurt
8. Eißfeldt, Werner, Hassel-
felde i. H.
9. Gärtner, Herbert
10. Gebhardt, Karl
11. Hagedorn, Werner
12. Hermsdorf, Werner
13. Hofmeister, Werner
14. Kalkofen, Artur
15. Klingelhage, Walter
16. Krämer, Julius
17. Kühn, Ernst
18. Lutze, Paul
19. Neuhaus, Günter
20. Philippson, Adolf
21. Priesterjahn, Albrecht
22. Priezel, Willi, Wendhausen
23. Schaar, Otto
24. Schäfer, Karl
25. Siemann, Kurt, Velpke
26. Wellhausen, Adolf,
Riddagshausen
27. Wittenberg, Kurt

Quarta.

1. Arend, Otto
2. Aßmus, Richard
3. Barth, Heinz
4. Behrens, Fritz, Las Palmas,
Kan. Inseln*
5. Bohmann, Walter
6. Bracke, Arthur
7. Brandes, Gerhard
8. Brehmer, Kurt
9. Buchheister, Otto,
Rautheim
10. Camehn, Friedrich
11. Clusmann, Erich
12. Conrad, Heinz
13. Eßmann, Georg,
Schandelah
14. Eschemann, Fritz
15. Ewers, Hermann, Sumatra*
16. Flügge, Rudi
17. Gerecke, Hans, Rautheim
18. Groeschel, Walter
19. Hillebrecht, Bruno
20. Hoffmeister, Rudolf
21. Jauernick, Wilhelm
22. Köhlert, Günther,

23. Lange, Kurt
24. Ledderboge, Gustav
25. Leiding, Dietrich
26. Lies, Karl
27. Meyer, Rolf
28. Müller, Karl
29. Nehr Korn, Rudolf
30. von Otto, Harald
31. Pagel, Klaus
32. Pflugmacher, Werner
33. Propfe, Walter
Gr. Gleidingen
34. Reinhaus, Kurt
35. Riepe, Eduard, Gliers-
marode
36. Rox, Karl, Gliersmarode
37. Saul, Ernst
38. Schmelzkopf, Kurt
39. Schniete, Robert
40. Voigt, Hermann
41. Wickboldt, Otto
42. Wolff, Konrad
43. Zöpfgen, Rudolf

Quinta a.

1. Bonacker, Fred
2. Curts, Erich
3. Faust, Rudolf
4. Gebbers, Hans-Emil
5. Giffhorn, Ernst, Seinstedt
6. Grünkorn, Heinz
7. Hagedorn, Wilhelm, Polle*
8. Haßelbring, Waldemar
9. Hauffe, Fritz
10. Hermsdorf, Fritz
11. Hornburg, Viktor, Hessen
12. Husung, Hans
13. Jauernik, Rudolf
14. Klie, Manfred
15. Kramer, Wolfgang
16. Kurdelbaum, Karl
Rautheim
17. Linneweh, Wilhelm, Meine*
18. Lüneburg, Rudolf
Dibbesdorf
19. Martinius, Richard,
20. Meerwarth, Hermann
21. Meyer, Helmut, Wolfsburg*
22. Nagel, Karl, Gliersmarode
23. Nitsche, Cornils
24. Peters, Wilhelm, Hessen
25. Poll, Bernhard
26. Rödiger, Kurt

27. Rühland, Heinz
28. Saul, Kurt
29. Schrader, Karl
30. Schüler, Arnold, Goldap*
31. Seggelke, Günter
32. Stieghan, Walter
33. Tobler, Ernst, Basel*
34. Voigtländer, Kurt
35. Wasmann, Friedr., Meine*
36. Wolters, Eberhard

Quinta b.

1. Bahlmann, August
2. Bergmann, Gerhard, Rünigen
3. Bethé, Rudolf
4. Bierberg, Konstantin
5. Bock, Hans-Helmut
6. Brinkmann, Kurt
7. Dietz, Haino
8. Frank, Kurt-Arnold
9. Fröling, Kurt, Rautheim
10. Göwecke, Rudolf, Bienrode
11. Hansen, Walter
12. Hoyer, Hans, Broistedt
13. Jacobi, Georg
14. Jörn, Hans
15. Kerner, Walter
16. Klug, Karl-Heinrich
17. Konther, Norbert
18. Körner, Georg
19. Kremling, Heinrich, Evessen
20. Küster, Harald
21. Lampe, Walter
22. Look, Ernst
23. Marten, Fritz
24. Meinecke, Willi, Wendeburg
25. Müller, Hans
26. Plagge, Günter
27. Reichel, Helmut
28. Sack, Werner
29. Schaare, Walter
30. Schmalfuß, Walter

31. Schmidt, Hermann
32. Sonnemann, Heinz
33. Stunz, Walter
34. Studte, Ernst
35. Vogel, Kurt

Sexta a.

1. Ahlbrecht, Heinrich
2. Becker, Hermann
3. Böwig, Ernst-Günther
4. Borchardt, Heinrich
5. Brennecke, Günther
6. Drews, Hermann
7. Frank, Hans
8. Grunsfeld, Werner
9. Holtz, Ernst
10. Illies, Robert
11. Jacobi, Hans
12. Jänicke, Alfred
13. Jörn, Otto
14. Kerner, Kurt
15. Körner, Kurt
16. Konther, Lothar
17. Langheim, Fritz, Querum
18. Lippel, Ernst
19. Meier, Helmut
20. Meyer, Fritz, Velpke
21. Neddermeyer, Gerhard
22. von Peinen, Hans-Henning
23. Pietzcker, Horst
24. Purfürst, Horst
25. Schacht, Karl, Rühme
26. Schirmer, Hans
27. Schrader, Joachim,
28. Sievers, Albrecht, Meine*
29. Steinhage, Rolf
30. Stenneberg, Friedrich, Brome*
31. Thiele, Albert, Lehre
32. Weinschenk, Wilhelm
33. Winkelmann, Joachim-Heinz
34. Wolff, Heinz
35. Wulke, Heinz

Sexta b.

1. Baethge, Heinrich
2. Bauermeister, Kurt
3. Brehmer, Georg
4. von Bohlen u. Halbach, Berndt
5. Diederichs, Otto, Danndorf*
6. Erbens, Walter, Salder*
7. Ewig, Karl-Friedrich
8. Gebhard, Ewald, Wendeburg
9. Graue, Fritz,
10. Harms, Werner
11. Heppe, Joachim
12. Hopp, Walter
13. Huch, Heinrich
14. Husemeyer, Karl
15. Isermann, Leo, Zirke bei Posen*
16. Jäger, Rudolf
17. Kahn, Heinz
18. Klare, Gerhard
19. Koenig, Rudolf
20. Lawson, Kurt
21. Loewenthal, Erich
22. Meyer I, Carl
23. Meyer II, Otto-Helmut
24. Mesmer, Gustav
25. Nebel, Hans
26. Neuhaus, Herbert
27. Oppermann, Albert, Lesse
28. Rüscher, Hans-Werner
29. Schlüter, Max-Gerhard
30. Schmidt, Joachim
31. Schrader I, Hermann, Ölper
32. Schrader II, Walter
33. Schridde, Gerhard Riddagshausen
34. Starke, Clemens
35. Steche, Robert
36. Voges, Carl
37. Willecke, Ernst, Königslutter

4. Verzeichnis der abgegangenen Schüler.

A. Nach bestandener beschleunigter Reifeprüfung oder Notreifeprüfung während des Schuljahres und nach der Reifeprüfung Ostern 1916 verließen die Anstalt:

Zeit der Prüfung	Nr.	Name	Geburtsort	Geburtszeit	Konfession	Dauer des Besuchs			Stand und Wohnort des Vaters	Gewählter Beruf
						der Anstalt	der Prima	der Oberprima		
12. Juni 1915	1	Heym, Alfred	Halle a. d. S.	30. Sept. 1895	luth.	9¼ J.	1¼ J.	¼ J.	Ingenieur Braunschweig	Ingenieur
	2	Schweitzer, Günther	Sondershausen	28. März 1897	luth.	3¼ J.	1¼ J.	¼ J.	Inspektor Braunschweig	
	3	Therig, Karl	Schöningen	27. April 1895	luth.	6¼ J.	1¼ J.	¼ J.	Weinhändler Schöningen	Elektrotechnik
	4	Brück, Ludwig	Braunschweig	17. April 1896	luth.	5 J. 10 M.	1¼ J.	¼ J.	Rentner † Braunschweig	Geschichte
	5	Eckensberger, Hans	Leipzig	16. März 1897	luth.	5¾ J.	1¼ J.	¼ J.	Zeitungsverl. Braunschweig	Jura
	6	Frede, Werner	Braunschweig	5. Okt. 1896	luth.	8¼ J.	1¼ J.	¼ J.	Lehrer Braunschweig	Seeoffizier
	7	Kaempfer, Hans	Braunschweig	21. Dez. 1896	luth.	7¼ J.	1¼ J.	¼ J.	Fabrikdirektor Dr. phil. Braunschweig	Ingenieur
30. Juni 1915	8	Franke, Kurt	Salder	10. Febr. 1895	luth.	7 J. 4½ M.	4½ M. in UI		Maurermeister Salder	
25. Aug. 1915	9	Aschoff, Ludwig	Braunschweig	23. Jan. 1896	kath.	6¼ J.	1¼ J.	¼ J.	Oberpostassistent † Braunschweig	
	10	Ebeling, Robert	Braunschweig	18. Dez. 1896	luth.	8¼ J.	1¼ J.	¼ J.	Rentner Braunschweig	Bankfach
	11	Hesselink, Henri	Broistedt	16. Sept. 1896	luth.	8¼ J.	1¼ J.	¼ J.	Molkereiverw. Broistedt	Ingenieur
	12	Hoff, Herbert	Leipzig	28. Juni 1896	luth.	1 J. 1 M.	1 J. 1 M.	¼ J.	Generalagent Braunschweig	Elektrotechnik
	13	Klöppelt, Adolf	Braunschweig	27. Dez. 1896	luth.	8¼ J.	1¼ J.	¼ J.	Gerichtsschreib. Braunschweig	Ingenieur
	14	Bode, Wilhelm	Goslar	2. Nov. 1896	luth.	8¼ J.	1¼ J.	¼ J.	Oberpostassistent Braunschweig	Mathem. u. Naturw. sch.
30. Aug. 1915	15	Dieckmann, Udo	Helmstedt	6. Febr. 1895	luth.	4 J. 4 M.	4 M. in UI		Rentner † Helmstedt	
	16	Leue, Hans	Braunschweig	26. März 1897	luth.	7 J. 4 M.	4 M. in UI		Eisenbahn-Verkehrskontr. Braunschweig	
22. Okt. 1915	17	Jacobi, Otto	Braunschweig	5. Juli 1897	luth.	5 J. 3 M.	1 J. 3 M.	3 M.	Professor Braunschweig	
	18	Hildebrand, Erich	Braunschweig	23. April 1896	luth.	5 J. 3 M.	1 J. 3 M. in UI		Landgerichtsdirektor Braunschweig	
10. Jan. 1916	19	Blumenberg, Roland	Falkenstein i. V.	13. Aug. 1897	luth.	2¼ J.	1¾ J.	¾ J.	Kaufmann Braunschweig	Ingenieur
	20	Fricke, Wilhelm	Schladen	3. Nov. 1897	luth.	5½ J.	1¾ J.	¾ J.	Oberpostschaff. Braunschweig	Postfach
	21	Schulz, Max	Hamburg	7. Aug. 1897	kath.	8¾ J.	1¾ J.	¾ J.	Zivilingenieur Braunschweig	Ingenieur

Zeit der Prüfung	Nr.	Name	Geburtsort	Geburtszeit	Konfession	Dauer des Besuchs			Stand und Wohnort des Vaters	Gewählter Beruf
						der Anstalt	der Prima	der Oberprima		
Ostern 1916	1	Biermer, Leopold	Zürich	1. Febr. 1895	luth.	6	2	1	Kunstmaler † Zürich	Bergfach
	2	Dittmar, Ella	Braunschweig	13. Dez. 1896	luth.	1½	1½	1	Fleischermeister Braunschweig	Medizin
	3	Engelbrecht, Hildegard	Braunschweig	1. Mai 1893	luth.	1	1	1	Justizrat Braunschweig	Neuere Sprachen
	4	Gehrke, Edith	Braunschweig	15. April 1897	luth.	3	2	1	Oberzollkontr. Braunschweig	Neuere Sprachen
	5	Hanf, Ernst	Roberston	26. Juni 1896	luth.	4½	2	1	Arzt, † Roberston, Kapkolon.	Medizin
	6	Menking, Elisabeth	Brád (Siebenbürgen)	16. Sept. 1895	luth.	2	2	1	Bergwerksdir. a. D. Braunschweig	Medizin
	7	Pöwe, Editha	Gommern (Kr. Jerichow)	13. Juni 1891	luth.	1	1	1	Apotheker Braunschweig	Medizin
	8	Thieme, Anneliese	Salzgitter	27. Nov. 1897	luth.	3	2	1	Arzt † Salzgitter	Medizin
	9	Wehe, Otto	Braunschweig	10. Mai 1896	luth.	10	2	1	Zugführer Braunschweig	Geschichte

B. In den Heeresdienst traten ein:

Aus Unterprima: Ernst Köhler, Friedrich Kunkel, Theodor Litolff. Aus Obersekunda: Eberhard Strauch, Heinrich Böhme. Aus Untersekunda: Werner Henning, Rudolf Kipnase, Heinrich Kruse.

C. Ausserdem verliessen die Anstalt:

Am Schlusse des Schuljahres 1914/15 aus OII Kurt Winter, Friedrich Zöpfgen, aus UII a und b mit dem Berechtigungsschein zum einjährig-freiwilligen Dienste: Heinrich Bebenroth, Bruno Masuhr, Martin Reimann, Hermann Büttner, Erich Husung, Friedrich Keffel, Friedrich Lüders; aus OIII Leonhard Rüschkamp; aus UIII Heinrich Rust, Karl Lüneburg, Fritz Schaper; aus IV Karl Dittmann; aus V Kurt Hausmann; aus VIa Hans Mezger; aus VIb Kurt Grünig.

Im Sommerhalbjahr 1915: Aus UI Kurt Werner, Helene Ehlers. Aus UII Wilhelm Köhler mit dem Berechtigungsschein zum einjährig-freiwilligen Dienst.

Im Winterhalbjahr 1915/16 (bis zum 1. Februar): Aus OII Richard Kleemann; aus UIIIb Fritz Thieleke, Gerhard Weinschenk; aus VIa Helmut Barth.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

In der Schlussandacht für das Schuljahr 1914/15 hatte der Direktor, auf die herrlichen Erfolge hinweisend, die unsere tapferen Truppen auf allen Kriegsschauplätzen, zu Lande und zu Wasser, davongetragen hatten, die feste Zuversicht ausgesprochen, dass in dem gewaltigen Ringen und Kämpfen Deutschland der Sieg zufallen werde, und zugleich auch die Hoffnung, dass ein ehrenvoller Friede nicht allzu fern sein möge. Diese Hoffnung hat sich bis heute noch nicht erfüllt. Der gewaltige Entscheidungskampf, den wir mit unseren Verbündeten gegen eine Uebermacht von Feinden zu führen haben, dauert auch heute noch an. Immer mehr ist es uns klar geworden, dass der Krieg nicht nur ein politischer Kampf ist um Sein oder Nichtsein des Deutschen Reiches, sondern dass unsere Feinde es sich zum Ziel gesetzt haben, deutsche Art und Bildung, deutschen Geist und deutsche Tüchtigkeit zu vernichten. Wir haben es nicht für möglich gehalten, dass sie sich dabei der verwerflichsten Waffen bedienen, der Waffen der Lüge, der Verleumdung, des Betrug und der Vergewaltigung.

Im Laufe des verflossenen Schuljahres hat sich die Zahl der Kriegsschauplätze, auf denen unsere Krieger für ihres Vaterlandes Ehre und Freiheit mit Begeisterung ihr Leben einsetzen, noch vermehrt. Nicht nur im Westen und Osten, nicht nur in den deutschen Kolonien und auf dem Meere, auch im Südosten an der Stelle, wo durch die Bluttat in Serajewo der Weltbrand entfacht wurde, kämpfen unsere Truppen. Doch nicht allein, auch die Zahl derer, die an unserer Seite kämpfen, hat sich im letzten Jahre vermehrt, und mit ihrer Hilfe wird es, so hoffen wir, gelingen, endgültig den Sieg davonzutragen. Herrlich sind die Erfolge des Heeres und der Flotte gewesen. Im Westen haben unsere Krieger das früher Errungene behauptet. Im Osten haben sie unter der unvergleichlichen Führung des Generalfeldmarschalls von Hindenburg im Siegeslauf alle festen Bollwerke des Feindes genommen; sie halten sie fest und wehren auch hier alle Versuche des Feindes ab, das Verlorene wieder zu gewinnen. Und welcher Wagemut auch unsere Flotte beseelt, das zeigen allein schon die grossartigen Heldentaten unserer „Emden“ und letzthin der „Möve,“ denen die feindlichen Flotten nichts an die Seite zu stellen haben.

So haben unsere Feinde überall deutsche Kraft und deutsche Tüchtigkeit kennen und fühlen gelernt, aber noch wollen sie sich nicht beugen. Ihr Streben ist, uns wirtschaftlich zu vernichten, und ihre Hoffnung sehen sie darin, dass Deutschlands Geldkraft bald versiegen wird. Aber auch hierin täuschen sie sich und werden sich weiterhin täuschen. Wohl erfordert der Krieg noch weiterhin ungeheure Kosten, aber das deutsche Volk hat gezeigt, dass es über ungeahnten Reichtum verfügt. Schwere Tage stehen uns noch bevor, und „Durchhalten“ wird unsere Losung sein.

In den Wochenandachten, in besonderen für einzelne Klassen angesetzten Kriegsstunden, im Anschluss an bedeutsame Kriegsereignisse hat die Schule es sich weiterhin angelegen sein lassen, ihren Zöglingen, auch den kleinsten, ein Verständnis für die Bedeutung und Grösse des furchtbaren Völkerringens zu erschliessen. Sie wurden auch hingewiesen auf Sinn und Notwendigkeit so mancher behördlicher Massnahmen, die für unsere äussere Lebenshaltung von grösster Bedeutung sind und das Durchhalten ermöglichen sollen. Eine grössere Anzahl von Schülern der oberen und mittleren Klassen nahm weiterhin teil an den Uebungen der Jugendwehr; im besonderen beteiligten sie sich mit Eifer und Geschick an der Herstellung der Feldstellungen auf dem Franz'schen Felde. Zahlreiche Liebesgaben wurden auch im vergangenen Jahre, namentlich zu Weihnachten, unsern Kriegern im Felde gespendet. Zur Beschaffung von Büchern haben die Schüler während der „Kriegsbuchwoche“ ebenfalls tüchtig beigesteuert, und manches wertvolle Buch ist als Gruss eines Schülers hinausgegangen.

Sehr eifrig beteiligten sich die Schüler aller Klassen an dem Einsammeln von Goldmünzen für die Reichsbank. Obwohl erst im letzten Monate des Schuljahres hiermit begonnen wurde, kam doch bis zum Schulschluss (26. März) die Summe von 10180 Mark zusammen. Am meisten hatten hierzu beigetragen die damalige Quarta mit 1800 Mark, und die Obertertia mit 1730 Mark; auch VIa, VIb, V und UIII lieferten je über 1000 Mark ein.

Im verflossenen Schuljahre kamen 6600 Mark ein, und zwar beteiligten sich vor allem die Klassen VIa, VIb, Va, IV, UIII und UI; am eifrigsten war die VIa, die 2230 Mark einlieferte. Im ganzen konnten demnach 16780 Mark bis jetzt abgeliefert werden.

Auch die Teilnahme am Zeichnen für die vierte Kriegsanleihe, zu der die Schüler aller Lehranstalten amtlich aufgefordert sind, wird voraussichtlich ein recht gutes Ergebnis liefern worüber jedoch erst im nächsten Jahresbericht Mitteilung gemacht werden kann.

Von den Lehrern der Anstalt sind noch im Felde tätig: Herr Kandidat des höheren Lehramts Kreth und die Hilfslehrer Herr Knorr und Herr Mohr. Herr Professor Dr. Scheffler und Herr Oberlehrer Dr. Kammerer blieben weiterhin im Garnisondienste tätig; der erstere wurde im vergangenen Jahre zum Hauptmann befördert und mit dem Braunschweigischen Verdienstkreuz ausgezeichnet, letzterer wurde zum Oberleutnant befördert.

Die hierdurch und durch das im Anfang des Oktober 1915 erfolgte Hinscheiden des wissenschaftlichen Hilfslehrers Herrn Beulecke im Lehrkörper entstandenen Lücken brachten für die Durchführung des Lehrplanes im Laufe des Jahres manche Schwierigkeiten. Dadurch jedoch, dass die übrigen Lehrer gern eine Mehrbelastung an Stunden auf sich nahmen, dass ferner das Turnen für einige Zeit ganz ausgesetzt und schliesslich auch die Stundenzahl für einige Unterrichtsfächer vermindert werden durfte, konnte der Unterricht ohne Hinzuziehung weiterer Hilfskräfte aufrecht erhalten werden.

Auch in diesem Schuljahre haben wir zu unserem schmerzlichen Bedauern wieder den Tod zahlreicher ehemaliger Schüler zu beklagen. Wir trauern mit ihren Eltern um ihren allzufrühen Heimgang. In selbstloser Hingabe haben auch sie für des Vaterlandes Ehre den Opfer- und Heldentod erlitten, und so vereint sich mit dem Gefühl der Trauer das des Stolzes, dass diese jungen tapferen Helden einst Schüler unserer Anstalt waren.



Im zweiten Kriegsjahr starben den Tod fürs Vaterland:

Name	Geburtszeit und -ort	Auf dem Realgymnasium	Militärischer Dienstgrad	Gefallen
Alpers, Rudolf, Kunstschüler	3. September 1891, Braunschweig	Mich. 1904 bis April 1911	Musketier i. I.-R. 18	17. Juni 1915
Bauermeister, Rich.	2. November 1897, Braunschweig	Ostern 1908 bis 15. Sept. 1914	Kriegsfreiwilliger	September 1915
Breithaupt, Karl	21. September 1895, Braunschweig	Ostern 1910 bis 8. Aug. 1914	Leutnant im Res.-I.-R. 260	27. Mai 1915
Büssing, Heinrich	16. Juli 1895, Braunschweig	Mich. 1908 bis 30. Dez. 1911	Flieger	26. Aug. 1915 bei Ablegung der Feldflugmeister-Prüfung verunglückt
Buchholtz, Martin	4. November 1894, Mühlhausen i. E.	August 1912 bis Michaelis 1913, Abiturient	Leutnant i. 5. Bad. I.-R.	13. Juli 1915
Franke, Willy	28. September 1892, Salder	Ostern 1903 bis Ostern 1912, Abiturient	Vizefeldwebel d. Res. Res.-I.-R. 78	August 1915
Germer, Paul, Eisenbahnaspirant	25. Januar 1891, Braunschweig	Ostern 1901 bis Ostern 1905	Einjähriger	3. Mai 1915
Günther, Ernst, Landwirt	5. Juli 1883, Sollingen	Ostern 1883 bis Ostern 1901	Leutnant d. Landw. im Res.-Feld-Art.-R. 48	31. August 1915
Heym, Fritz, stud. theol.	30. September 1895, Halle (Saale)	Ostern 1906 bis 4. Aug. 1914, Abiturient	Musketier	10. Februar 1916
Heydenreich, Günther	2. Februar 1897, Gandersheim	Ostern 1910 bis 4. Aug. 1914	Kriegsfreiw. i. Leib-Grenadier-R. 8	Oktober 1915
Kaehler, Karl, Bankbeamter	23. April 1893, Frankfurt a. M.	Ostern 1904 bis Ostern 1912	Kriegsfreiw. i. Fuß-Art.-R. 4	22. Mai 1915



Name	Geburtszeit und -ort	Auf dem Realgymnasium	Militärischer Dienstgrad	Gefallen
Koch, Otto, Direktor der Alkaliwerke Sigmundshall	30. November 1870, Grünenplan	Ostern 1884 bis Michaelis 1887	Leutnant d. Landw.	9. März 1916
Klingebiel, Wilhelm, Kaufmann	17. Oktober 1888, Braunschweig	Ostern 1901 bis Ostern 1906	Leutnant d. Res. i. I.-R. 14	21. Juli 1915
Löscher, Artur, stud. chem.	3. Juli 1890, Broistedt	Ostern 1905 bis Ostern 1911, Abiturient	Leutnant d. Res. i. I.-R. 208	21. Juli 1915
Plumeier, Oskar, stud. phil.	3. März 1895, Braunschweig	Ostern 1905 bis Ostern 1914, Abiturient	Musketier i. I.-R. 92	
Reuß, Gilbert	26. Februar 1894, Braunschweig		Leutnant i. I.-R. 46	21. Juli 1915
Schütte, Otto, stud. rer. ing.	6. April 1892, Günsten i. Anhalt	Ostern 1906 bis Ostern 1911, Mich 1911 bis Ostern 1914, Abiturient	Degenfähnrich im I.-R. 231	25. Juni 1915 (verunglückt)
Staats, Alfred	2. November 1891,	Ostern 1903 bis Johanni 1909, Jan. 1910 bis Ostern 1912, Abiturient		
Stieghan, Walter	23. März 1894, Essehof	Ostern 1904 bis Ostern 1914, Abiturient	Kriegsfreiw. i. Leib-Grenadier-R. 8	30. Sept. 1915
Stoltze, Hans, Landwirt	11. Juli 1893, Taterberg (Kr. Gardelegen)	Ostern 1906 bis Michaeli 1911	Kriegsfreiw.-Gefr. i. Schlesw.-Holstein. Dragoner-R. 13	16. März 1915
Schroeter, Bodo, stud. chem.	31. Oktober 1889, Wieda i. Harz	Mich. 1900 bis Ostern 1909, Abiturient	Leutnant d. Res. i. Sächs. I.-R. 107	30. Juli 1915
Schroeter, Willibald, Dr. jur.	2. Juli 1888, Wieda i. Harz	Mich. 1900 bis Ostern 1907, Abiturient	Leutnant d. Res. i. Landw.-I.-R. 133	13. Februar 1916
Suchel, Alfred	6. Oktober 1888, Braunschweig	Ostern 1899 bis Ostern 1906	Offizier-Stellvertr. i. I.-R. 231	17. Juli 1915



Das Eiserne Kreuz 1. und 2. Klasse

haben erhalten:

Walter Kreuz, Leutnant der Reserve. Paul Leffler, Fliegerleutnant.
Alfred Staats, stud. phil. (†).

Das Eiserne Kreuz 2. Klasse (meistens auch das Braunschweigische Verdienstkreuz)

haben erhalten:

Schwieder, Postdirektor in Wolfenbüttel, Feldpostmeister. Otto Sommermeyer, Tierarzt, Stabsveterinär. Ernst Günther, Landwirt, Leutnant der Landwehr (†). Paul Lattemann, Landmesser, Oberleutnant der Reserve. Fritz Twele, Fabrikbesitzer in Staddoldendorf, Oberleutnant der Res. Leo Rueß, Dr. med., Assistenzarzt der Reserve. Alexander Schlüter, Zollbeamter, Leutnant der Reserve. Artur Nabert, Dr. phil., Offizier-Stellvertreter. Gustav Kesseling, Regierungsbaumeister, Leutnant der Reserve. Willibald Schröter, Dr. jur., Leutnant der Reserve (†). Wilhelm Klingebiel, Kaufmann, Leutnant d. Res. (†). Hans Block, Leutnant d. Marine-Art. Rudolf Viereck, Referendar, Leutnant d. Res. Lothar Dingerling, cand. phil. Robert Meyer, cand. math. Ernst Reuß, Leutnant. Willy Grobe, Kaufmann. Paul Suchel, Kaufmann, Leutnant der Reserve. Kurt Kleinau, Leutnant. Heino Bosse, Landwirt, Leutnant d. Res. Waldemar Winkelmann, stud. ing., Leutnant der Reserve. Reinhold Schulze, Leutnant. Ernst Bluth, Leutnant. Karl Fuhrmann, Leutnant der Reserve. Heinz Peters. Ernst Amme, Leutnant der Res. Ferdinand Ribbentrop, Leutnant. Georg Fuhse, stud. mach. Edwin Pooock. Martin Buchholtz, Leutnant (†). Willi Clahe, Leutnant der Reserve. Richard Hillebrecht, Leutnant der Reserve. Richard Neubert, Leutnant. Karl Breithaupt, Leutnant (†). Richard Staats. Hans Leue. Walter Riepe, Vizefeldwebel der Reserve. Willy Fuhse. Eberhard Alms, Vizefeldwebel.



Ueber das Schuljahr ist ferner zu berichten:

13. April 1915: Eröffnungsandacht. Der Direktor teilte u. a. mit, dass Herr Bürgerschullehrer Jürgens als Hilfslehrer für Singen in den Lehrkörper eingetreten sei.

14. Mai: Am Tage der Taufe des jüngsten Prinzens unseres Herrscherhauses wurde der Unterricht ausgesetzt.

2. Juni: Den in den Heeresdienst eintretenden Untersekundanern Henning und Kipnase wird die Berechtigung zum einj.-freiw. Militärdienst erteilt.

12. Juni: Notreifeprüfung des Extraneers W. Kahe unter dem Vorsitze des Direktors.

14. Juni: Unter dem Vorsitze des Herrn Professor Dr. Timerding legen folgende Oberprimaner die Notreifeprüfung ab: Ludwig Brück, Hans Eckensberger, Werner Frede, Alfred Heym, Hans Kämpfer, Günter Schweitzer, Karl Therig.

16. Juni: Die Lehrer sowie die Schüler der Klassen Oberprima bis Quarta nahmen teil an der auf dem Löwenwall stattfindenden Feier zum Gedächtnis der hundertsten Wiederkehr des Tages von Quatebras.

24. Juni: Dem ehemaligen Unterprimaner der Anstalt Axel Strauch wird die Reife für Oberprima zugesprochen.

25. Juni: Herr Dr. med. Loewenthal hält vor den Schülern der oberen Klassen unserer Anstalt und des Martino-Katharineums einen Vortrag über: „Jugend und Alkoholgenuss.“

30. Juni: Notreifeprüfung des früheren Unterprimaners Kurt Franke unter dem Vorsitze des Direktors.

7. August: Dem früheren Mitgtiede des Lehrkörpers Herrn Professor Dr. Noack spricht eine Abordnung, bestehend aus dem Direktor, Professor Tolle und Oberlehrer Dr. von Alten, zur fünfzigsten Wiederkehr des Tages, an dem er von der Leipziger philosophischen Fakultät zum Dr. phil. promoviert war, die Glückwünsche der Anstalt aus.

25. August: Notreifeprüfung der Oberprimaner Ludwig Aschoff, Wilhelm Bode, Robert Ebeling, Henry Hesselink, Herbert Hoff und Adolf Klöppelt unter dem Vorsitze des Herrn Prof. Dr. Timerding.

30. August: Notreifeprüfung der ehemaligen Unterprimaner Udo Dieckmann und Hans Leue unter dem Vorsitze des Direktors.

30. August: Entlassung der Abiturienten. Nach einer Abschiedsansprache des Abiturienten Ebeling hielt der Direktor die Entlassungsrede, der er das Thema: „Der deutsche Militarismus“ zu Grunde legte.

21. September: Dem Obersekundaner Ottmar Köhler und dem Unterprimaner Ernst Köhler wird die Reife für die nächsthöhere Klasse zugesprochen.

24. September: Der Zinsertrag der Dietze-Stiftung wird folgenden Schülern zuerkannt: Wilhelm Jauernick (IV), Willi Prietzel (UIIIb), Kurt Borchers (OIII) und Walter Dingerling (UII).

12. Oktober: Eröffnungsandacht für das Winterhalbjahr.

22. Oktober: Trauerfeier für den wissenschaftlichen Hilfslehrer Herrn Beulecke, der nach kurzer Krankheit am 18. Oktober einem schweren Leiden erlegen war. Der Direktor schilderte den Entschlafenen als einen gewissenhaften, strebsamen jungen Lehrer von zuverlässiger Gesinnung und bescheidenem Wesen.

Die Anstalt widmete ihm folgenden Nachruf:

Am 18. Oktober verschied nach kurzer, schwerer Krankheit der Kandidat des höheren Schulamtes

August Beulecke,

wissenschaftlicher Hilfslehrer am Herzoglichen Realgymnasium.

Die Anstalt betrauert in dem Heimgegangenen einen Lehrer, der sich durch sein schlichtes, bescheidenes Wesen, seine zuverlässige Gesinnung und gewissenhafte Pflichterfüllung die Achtung seiner Amtsgenossen und die Zuneigung seiner Schüler erworben hatte. Lehrer und Schüler werden ihm stets ein treues Andenken bewahren.

22. Oktober: Notreifeprüfung des ehemaligen Oberprimaners und Kriegsfreiwilligen Otto Jacobi, und des früheren Unterprimaners und Kriegsfreiwilligen Erich Hildebrand unter dem Vorsitz des Herren Professor Dr. Timerding.

Am 13. 15. und 16. November besichtigten die Schüler unter Führung einiger Lehrer die Feldstellungen auf dem Grossen Exerzierplatze.

17. November: Geburtstag Sr. Königl. Hoheit des Herzogs Ernst August. Dem Direktor wurde das Ritterkreuz I. Klasse verliehen.

9. Dezember: Den beiden in den Heeresdienst eintretenden Unterprimanern Friedrich Kunkel und Theodor Litloff wird die Reife für Oberprima zugesprochen, ebenso dem Obersekundaner Heinrich Böhme die Reife für Unterprima.

10. Januar 1916: Notreifeprüfung der Oberprimaner Roland Blumenberg, Wilhelm Fricke und Max Schulz unter dem Vorsitz des Direktors.

27. Januar: Schulfest zu Kaisers Geburtstag. Der Festvortrag, der von Deklamationen und musikalischen Darbietungen umrahmt war, hielt zu unserer Freude ein ehemaliger Schüler der Anstalt, Herr cand. phil. Lothar Dingerling. In anschaulichster Weise entwarf er den aufmerksamen Zuhörern ein Bild von den ersten kriegerischen Ereignissen in Ostpreussen, an denen er teilgenommen hatte, bis ihn eine schwere Verwundung kampfunfähig gemacht hatte. Den lebendigen Schilderungen wurde reicher Beifall zuteil.

Ende Januar beteiligten sich die Schüler aller Klassen unter Führung ihrer Klassenlehrer an der Benagelung des „Eisernen Heinrich“ auf dem Schlossplatze. Es spendeten: OI 15 M., UI 25 M., OII 11,50 M., UII 40,50 M., OIII 25 M., UIIIa 25 M., UIIIb 25 M., IV 52 M., Va 30 M., Vb 18,50 M., VIa 18 M., VIb 37,50 M., zusammen 318 M.

28. Februar: Mündliche Reifeprüfung der Schüler und Schülerinnen der Oberprima: Leopold Biermer, Ella Dittmar, Hildegard Engelbrecht, Edith Gehrke, Ernst Hanf, Elisabeth Menking, Editha Pöwe, Anneliese Thieme und Otto Wehe, unter dem Vorsitz des Herrn Professor Dr. Timerding. Frl. Engelbrecht und Frl. Gehrke wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

4. März: Entlassung der Abiturienten. In der Entlassungsansprache sprach der Direktor über die Frage: „Was lehrt uns der Krieg über uns und unsere Feinde?“ und ermahnte im Anschlusse hieran die Scheidenden, deutsche Art und deutsche Sprache hochzuhalten und das Wort des Grossen Kurfürsten: „Gedenke, dass Du ein Deutscher bist!“ als Leitstern für ihre Zukunft sich zu wählen.

17. März: Das Schuljahr wird mit einer Andacht geschlossen.

IV. Zuwachs der Sammlungen.

Die physikalische, chemische und naturgeschichtliche Sammlung wurde aus den im Etat ausgeworfenen Summen ergänzt.

V. Handfertigkeitsunterricht.

Mit Genehmigung des Herzoglichen Staatsministeriums ist seit Ostern 1914 den Schülern des Realgymnasiums Gelegenheit gegeben worden, an den vom verstorbenen Stadtschulrat Professor Dr. Rehkuh in der hiesigen Mittelschule eingerichteten Lehrgängen für Handfertigkeitsunterricht teilzunehmen. Für das Schuljahr 1914/15 wurden auf Antrag des Unterzeichneten zwei Abteilungen eingerichtet, die eine für Papparbeiten (12 Schüler), die andere für Tischlerarbeiten (8 Schüler). Schon damals, mehr aber noch zu Ostern 1915, liefen die Anmeldungen für diesen freiwilligen Unterricht so zahlreich ein, dass stets nur etwa die Hälfte berücksichtigt werden konnte. Im verflossenen Schuljahr konnten jedoch 3 Gruppen eingerichtet werden: zwei für Tischlerarbeiten (16 Schüler) und eine für Papparbeiten (13 Schüler). Den Unterricht selbst erteilte Herr E. Denecke, Lehrer für Handfertigkeitsunterricht an der Mittelschule.

Diese Uebungen sind auf Grund folgender Erwägungen eingerichtet worden. Zunächst bildet diese Beschäftigung ohne Frage eine höchst wünschenswerte Ergänzung des wissenschaftlichen Unterrichts auf den höheren Schulen und zugleich ein gesundes Gegengewicht zu ihm. Sodann kann es Schülern, die später den gebildeten Berufskreisen angehören werden, nur zum Vorteil gereichen, wenn ihnen die Möglichkeit geboten wird, selbsttätig eine höhere Wertschätzung der praktischen Arbeit zu gewinnen. Schliesslich ist es klar, dass die in der Werkstatt erzielte Ausbildung der Handfertigkeit, des technischen Zeichnens und der Raumanschauung dem Unterricht in Freihand- und Linearzeichnen, in der Mathematik, der Physik und den beschreibenden Naturwissenschaften zu Gute kommen muss.

Die Erwartungen, die an diese Uebungen gestellt wurden, sind durchaus erfüllt worden. Die Schüler haben — trotz der Ablenkungen, die ihnen die aussergewöhnlichen Zeitverhältnisse naturgemäss brachten — der Mehrzahl nach mit Eifer und Fleiss an den Uebungen teilgenommen und eine grosse Zahl gediegener und geschmackvoll ausgeführter Arbeiten hergestellt. Einige kleinere Ausstellungen sowie die am 12. März ds. Js. eröffnete Gesamtausstellung, die auch von Seiner Exzellenz dem Herrn Staatsminister Wolff, der Stadtverwaltung und anderen Körperschaften besichtigt wurde, haben diese Erfahrung bestätigt. In dieser Ausstellung wurden ausser zahlreichen Gebrauchsgegenständen und einfachen physikalischen Apparaten zum ersten Male eine Anzahl biologischer Modelle, ferner Nachbildungen von einigen antiken Kriegswaffen (Katapult und Widder), sowie geologische Modelle vorgeführt. Nach dieser Richtung hin soll der Handfertigkeitsunterricht für unsere Schüler noch weiter ausgebaut werden; er soll in noch innigere Beziehung treten zu den einzelnen wissenschaftlichen Unterrichtsfächern, soll sie unterstützen und ergänzen. Denn diese Uebungen bilden alles andere als blosse „Spielerei“ und „Bastelei.“ In ernster Arbeit sollen zum Besten des Einzelnen und der Gesamtheit Kräfte und Fertigkeiten entwickelt werden, die auszubilden der eigentliche Lehrplan der höheren Schulen keine Gelegenheit bieten kann.

Im verflossenen Schuljahre nahmen teil: a) in der Abteilung für Papparbeiten: Kramer (Va), Klug, (Vb), Brehmer, Eschemann, Lange, Lohmann, Brandes, Schniete, Clusmann, Rox, (sämtlich in IV) Bestmann und Weinschenk (UIII).

b) In den beiden Abteilungen für Tischlerarbeiten: Grünkorn (Va), von Otto (IV), Kalkofen, Priesterjahn, Hermsdorf, Barth, Diesener, Kühne, Ohlendorff, Wrampe (UIII), Fürbringer, Borchers, Schulz (OIII), von Grone (UII), Melz und Musculus (OII). An Jahresbeitrag hatten die Schüler der ersten Gruppe 8 Mark, die der zweiten 12 Mark zu entrichten.

VI. Umwandlung der Anstalt in ein Reformrealgymnasium.

1. Die Umwandlung des Herzoglichen Realgymnasiums in ein Reformrealgymnasiums hat Ostern 1912 mit der Sexta begonnen. Sie ist von Jahr zu Jahr klassenweise weitergeschritten, so daß im Schuljahr 1916/17 die Obertertia nach dem neuen Lehrplane unterrichtet werden wird.
2. Der Lehrplan des Reformrealgymnasiums ist folgender:

Lehrfächer	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Insgesamt	
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	3	19 St.	
Deutsch und Geschichtserzählung . .	3	3	3	3	3	3	4	4	5	31 „	
Latein	5	5	6	6	8	8	—	—	—	38 „	
Französisch	3	3	3	3	4	4	6	6	6	38 „	
Englisch	4	4	4	6	—	—	—	—	—	18 „	
Geschichte	3	3	3	2	2	2	3	3	—	18 „	
Erdkunde				1	2	2	3	3	2	12 „	
Rechnen und Mathematik	5	5	5	4	4	4	5	5	5	42 „	
Naturbeschreibung	—	—	—	—	3.	3	3	3	2	13 „	
Physik	3	3	2	3	—	—	—	—	—	11 „	
Chemie und Mineralogie	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6 „	
Schreiben	—	—	—	—	1			2	2	4+1 „	
Zeichnen {	2	2	2	2	2	2	2	2	2	16 „	
											Freihandzeichnen ¹⁾ . . .
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18 „	
Turnspiele	je 2 St. in 4 Abteilungen										
Singen	3 Chorgesang							1	1	1	6 „
1) Verbindlich. 2) Wahlfrei.											

3. Die Abweichungen von dem früheren Lehrplane liegen demnach im wesentlichen auf dem Gebiete der fremden Sprachen, die in anderer Reihenfolge erlernt werden:
 - a) in den drei unteren Klassen tritt Französisch an die Stelle des Latein,
 - b) das Latein beginnt in Untertertia und
 - c) das Englisch in Untersekunda.
4. Hierdurch wird dreierlei erreicht:
 1. die Entscheidung darüber, ob ein Schüler Latein lernen soll oder nicht, ist bis zu seinem 13. Lebensjahre hinaus geschoben;
 2. das gleichzeitige Erlernen von drei Fremdsprachen tritt erst von Untersekunda ab auf, während es bisher schon mit Untertertia eintrat;

3. in den drei unteren Klassen stimmt der Lehrplan mit dem der Oberrealschulen und Realschulen überein, so daß bis Untertertia ein Uebergang vom Reformrealgymnasium zu einer dieser Anstalten und umgekehrt möglich ist.
 5. Das Reformrealgymnasium hat dieselben Ziele und dieselben Berechtigungen wie das Realgymnasium der alten Art.
 6. Nach der Verfügung der Herzogl. Oberschulkommission vom 12. Dezember 1911 Nr. 1064 wird für die Schüler der Obertertia, welche zu Ostern 1916 das Klassenziel nicht erreicht haben, bei ferneren Schulbesuche besonderer Unterricht in Latein, Französisch und Englisch eingerichtet werden. Ein entsprechender Sonderunterricht nach dem bisherigen Lehrplane wird von Jahr zu Jahr für die nicht versetzten Schüler auch der folgenden Klassen bis Untersekunda einschließlich eingerichtet werden. Die gesondert unterrichteten Schüler der Untersekunda treten dann Ostern 1918 in die Reformobersekunda ein.
-

VII. Mitteilungen an die Eltern.

1. Das Schulgeld beträgt für die Klassen VI bis einschliesslich UII 136 Mark und für die Klassen OII bis OI 150 Mark. An Aufnahmegebühren sind 3 Mark zu entrichten, die jedoch fortfallen, wenn der Schüler vorher schon ein Herzogliches Gymnasium des Landes besucht hat.

2. Der beabsichtigte Abgang eines Schülers ist dem Direktor vom Vater oder dessen Stellvertreter schriftlich oder mündlich anzuzeigen. Dabei ist anzugeben, zu welchem Berufe oder welche Schule der Abgemeldete übergehen soll, ferner ob die Ausstellung eines Abgangszeugnisses gewünscht wird. (Gebühr 50 Pfennig).

3. Die Anträge auf ganzen Erlass oder auf Ermässigung des Schulgeldes sind innerhalb der ersten vierzehn Tage des Schuljahres oder des Schulvierteljahres, für das der Erlass oder die Ermässigung gewünscht wird, an den Hauptlehrer der Klasse schriftlich einzureichen. Zu diesem Antrage ist ein Vordruck zu benutzen, der durch den Schulpedell kostenlos verabfolgt wird. Alle Anträge werden im Laufe des Schuljahres nur einmal gestellt, doch wird über die Vergünstigung für jedes Halbjahr vom Gymnasialkuratorium besonders beschlossen. Schülern unterer Klassen, von Sexta bis Untertertia eingeschlossen, darf das Schulgeld, sei es in seinem vollen Umfange oder teilweise, nur in ganz besonderen Fällen erlassen werden.

4. Eine Befreiung vom Turnen, Zeichnen, Singen oder Spielen kann nur auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses, welches sich in der Regel nicht über die Dauer eines halben Jahres zu erstrecken hat, durch den Direktor erfolgen. Für alle Befreiungsgesuche sind Vordrucke zu benutzen. Für die sogen. „Fahrschüler“ tritt Befreiung von den Nachmittagsstunden, wenn auf den Nachmittag für sie ausschliesslich Turnen, Spielen, Gesang- oder Zeichenunterricht fällt, auf schriftlichen Antrag ohne ärztliches Zeugnis ein.

5. Privatunterricht sollte ein Schüler nur ausnahmsweise nehmen, nämlich dann, wenn er durch ganz besondere Umstände, wie länger andauernde Krankheit oder Schulwechsel verhindert ist, aus eigener Kraft die entstandenen Lücken auszufüllen. Denn die Schule bemüht sich, die Aufgaben so zu bemessen und im Unterricht so vorzubereiten, dass auch Schüler mittlerer Begabung sie allein erledigen können. Ein umfangreicher Nachhilfeunterricht wird dem Schüler zur Gewöhnung und zum Bedürfnis und wirkt nach zwei Richtungen hin schädlich: er beinträchtigt die Frische und Aufnahmefähigkeit im Klassenunterricht und nimmt ihm, wie die Erfahrung leider öfters gezeigt hat, nur zu leicht das Bewusstsein eigener Verantwortlichkeit. Die Eltern werden ersucht, bevor sie ihren Söhnen Privatunterricht erteilen lassen, sich zuvor mit den betr. Fachlehrern, sowie auch den Klassenlehrern in Verbindung zu setzen. In jedem Falle ist Mitteilung an den Klassenlehrer und an den Direktor erforderlich.



Unterrichtsfach	Titel der Bücher	Gebrauch in den Klassen							
Englisch	Herrig, British Classical Authors, ed. Max Förster	I	-	-	-	-	-	-	-
	Ein grösseres englisches Wörterbuch . . .	I	O II	-	-	-	-	-	-
Geschichte	Koch, Lehrbuch der Geschichte, Teil I	-	-	-	-	-	IV	-	-
	" " " " Teil II ₁	-	-	-	-	U III	-	-	-
	" " " " Teil II ₂	-	-	-	O III	-	-	-	-
	" " " " Teil II ₃	-	-	U II	-	-	-	-	-
	" " " " Teil III	-	O II	-	-	-	-	-	-
	*Andrä, Grundriss der Geschichte, Teil IV	U I	-	-	-	-	-	-	-
	* " " " " Teil V	O I	-	-	-	-	-	-	-
	Putzger, Historischer Schulatlas . . .	I	O II	U II	-	U III	IV	-	-
Erdkunde	Beeck, Geschichtstabellen, Teil I . . .	-	O II	-	-	-	-	-	-
	" " Teil I und II	I	-	-	-	-	-	-	-
	Seidnitz, Geographie, Ausgabe D, Heft 1	-	-	-	-	-	-	V	-
" " " " " 2	-	-	-	-	-	IV	-	-	
" " " " " 3	-	-	-	-	U III	-	-	-	
" " " " " 4	-	-	-	O III	-	-	-	-	
" " " " " 5	-	-	U II	-	-	-	-	-	
Diercke und Gäbler, Schulatlas für die oberen Klassen	-	-	U II	O III	U III	-	-	-	
Diercke und Gäbler, Schulatlas für die mittleren Klassen	-	-	-	-	-	IV	V	VI	
Mathematik u. Rechnen	Koppe-Dieckmann, Geometrie, Teil I (Ausgabe für Realanstalten)	-	-	U II	O III	U III	IV	-	-
	*Bardey, Aufgabensammlung	I	O II	U II	-	-	-	-	-
	Bardey-Lietzmann, Aufgabensammlung, Reformausgabe B. Teil I	-	-	-	O III	U III	-	-	-
	Gauss, Logarithmentafeln	I	O II	U II	-	-	-	-	-
	Schellen, Rechenbuch, Teil I	-	-	-	O III	U III	IV	V	VI
Naturbeschreibung	Bertram, Schulbotanik	-	-	-	O III	U III	IV	V	IV
	Schilling, Grundriss der Naturgeschichte, Teil I, Tierreich	-	-	U II	O III	U III	IV	V	-
	Schilling, Grundriss der Naturgeschichte, Teil II, Pflanzenreich (Ausgabe B)	-	-	U II	O III	U III	-	-	-
Physik	Münch, Lehrbuch der Physik	I	O II	-	-	-	-	-	-
	Wäber, Leitfaden der Physik	-	-	U II	-	-	-	-	-
Chemie	Lorscheid-Lehmann, Anorganische Chemie	I	O II	-	-	-	-	-	
Gesang	Heinrichs und Pfusch, Frisch gesungen, Teil II	-	-	-	-	-	-	V	VI
	Heinrichs und Pfusch, Frisch gesungen, Teil III für den Chor	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	-

*) Kommt allmählich in Wegfall.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 4. April, Vorm. 8 Uhr.

Braunschweig, im März 1916.

Hildebrandt.

•